

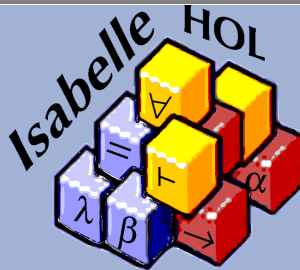
# Verifikation mit Isabelle

Joachim Breitner

BobKonf 2016

19. Februar 2016, Berlin

LEHRSTUHL PROGRAMMIERPARADIGMEN



# Was ist Isabelle?

Isabelle ist...

- ein interaktiver Theorembeweiser.

# Was ist Isabelle?

Isabelle ist...

- ein interaktiver Theorembeweiser.
- eine funktionale Programmiersprache mit algebraischen Datentypen, rekursiven Funktionen, Typklassen...

# Was ist Isabelle?

Isabelle ist . . .

- ein interaktiver Theorembeweiser.
- eine funktionale Programmiersprache mit algebraischen Datentypen, rekursiven Funktionen, Typklassen. . . aus der man Code in Haskell, Scala, Standard ML, OCaml generieren kann.

Isabelle ist . . .

- ein interaktiver Theorembeweiser.
- eine funktionale Programmiersprache mit algebraischen Datentypen, rekursiven Funktionen, Typklassen . . . aus der man Code in Haskell, Scala, Standard ML, OCaml generieren kann.
- eine Entwicklungsumgebung für Programme *und* Beweise basierend auf jEdit.

# Programmverifikation mit Isabelle – mehrere Ansätze

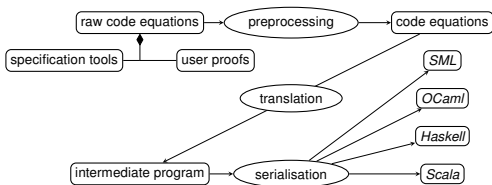
- Haskell (o.ä.) → Isabelle  
... als *shallow embedding*:  
Haskell-Funktionen werden  
Isabelle-Funktionen (Haskabelle)

... als *deep embedding*:  
Haskell-Syntax wird über einen  
Isabelle-Datentyp dargestellt.

Beispiel: sel4

- Isabelle → Haskell (o.ä.)  
(Code-Generator)

Beispiel: CoCon



- Einen einfachen Datentyp definieren (die üblichen Listen)
- Einfache Funktionen darüber implementieren (reverse)
- Daraus Haskell-Code generieren
- Etwas über unseren Code beweisen ( $\text{reverse}(\text{reverse } xs) == xs$ )
- Eine komplexere Datenstruktur implementieren (queues)
- Mit *program refinement* die Implementierung verbessern
- Sofern noch Zeit ist: Diese Datenstruktur verifizieren

Wir werden nur an der Oberfläche kratzen.

- Funktionale Programmierung wird weitgehend vorausgesetzt
- Wir werden nur eine Beweismethode nutzen, und die Aufgaben sind so ausgelegt, dass das geht
- Wir werden spezielle Klippen elegant umschiffen (z.B. nicht offensichtlich terminierende Programme)



# Getting started

Was bereits passiert sein sollte:

- Isabelle herunterladen (<http://isabelle.in.tum.de/>)
- Isabelle einmal starten (der erste Start dauert länger)

Was wir jetzt machen:

- Neue Datei `Queue.thy` anlegen.
- Datei-Header:

```
theory Queue  
imports Main  
begin
```

Wir setzen folgendes Haskell-Programm in Isabelle um:

```
data List a = N | C a (List a)
```

```
app :: List a -> List a -> List a
```

```
app N ys = ys
```

```
app (C x xs) ys = C x (app xs ys)
```

```
reverse :: List a -> List a
```

```
reverse N = N
```

```
reverse (C x xs) = app (reverse xs) (C x N)
```

Siehe das Syntax-Cheat-Sheet!

Um Haskell-Code zu erhalten, schreiben wir

```
export_code reverse in Haskell file "out/"
```

ans Ende der Datei.

Beachte:

Die Listen-Definition und `app` wurden automatisch auch exportiert.

Im Verzeichnis `out/` sollte dann eine Datei `Queue.hs` liegen, die man z.B. mit `ghci` laden kann.

# Beweise!

Beweismethode

Induktion + Simplifikation

# Beweise!

Beweismethode

Induktion + Simplifikation

Struktur (in unseren Fällen)

```
lemma name[simp]: "ausdruck1 = ausdruck2"  
apply (induction xs)  
apply auto  
done
```

# Beweise!

Beweismethode

Induktion + Simplifikation

Struktur (in unseren Fällen)

```
lemma name[simp]: "ausdruck1 = ausdruck2"  
  apply (induction xs)  
  apply auto  
  done
```

Was wir wollen wir zeigen?

```
lemma reverse_reverse[simp]: "reverse (reverse xs) = xs"
```

Dies wird drei weitere Hilfslemmas benötigen! Welche?

# Amortized Queue

Wir ergänzen folgenden Code:

```
data AQueue a = AQueue (List a) (List a)
```

```
emptyQ :: AQueue a  
emptyQ = AQueue N N
```

```
enqueue :: a -> AQueue a -> AQueue a  
enqueue x (AQueue xs ys) = AQueue (C x xs) ys
```

```
dequeue :: AQueue a -> (Maybe a, AQueue a)  
dequeue (AQueue N N) = (Nothing, AQueue N N)  
dequeue (AQueue xs (C y ys)) = (Just y, AQueue xs ys)  
dequeue (AQueue xs N) =  
    case reverse xs of C y ys -> (Just y, AQueue N ys)
```

# Der Code ist zu lahm

Unsere Definition von reverse ist zwar verifikations-freundlich,  
aber nicht performant ( $O(n^2)$ ).



# Der Code ist zu lahm

Unsere Definition von `reverse` ist zwar verifikations-freundlich, aber nicht performant ( $O(n^2)$ ).

Besser ist:

```
fast_rev :: List a -> List a -> List a
fast_rev N ys = ys
fast_rev (C x xs) ys = fast_rev xs (C x ys)
```

Dies könnte man wie folgt nutzen:

```
reverse :: List a -> List a
reverse xs = fast_rev xs N
```

# Schnellerer Code

Aber wir wollen unsere Beweise zu reverse nicht ändern,  
sondern nur die Implementierung von reverse in dequeue!

Aber wir wollen unsere Beweise zu reverse nicht ändern, sondern nur die Implementierung von reverse in dequeue!

Lösung: Code refinement

1. Wir beweisen, wie sich fast\_rev verhält:

**lemma** fast\_rev\_reverse[simp]: "fast\_rev xs ys = app (reverse xs) ys"  
*Beweis*

(Achtung: Induktionsbeweis geht nicht ohne weiteres durch.)

Aber wir wollen unsere Beweise zu reverse nicht ändern, sondern nur die Implementierung von reverse in dequeue!

Lösung: Code refinement

1. Wir beweisen, wie sich fast\_rev verhält:

**lemma** fast\_rev\_reverse[simp]: "fast\_rev xs ys = app (reverse xs) ys"  
*Beweis*

(Achtung: Induktionsbeweis geht nicht ohne weiteres durch.)

2. Wir lassen den Code-Generator reverse durch fast\_rev ersetzen:

**lemma** [code\_unfold]: "reverse xs = fast\_rev xs N"  
*Beweis*

Wie beeinflusst das den generierten Code?

# Queue verifizieren

Zuletzt möchten wir noch die Queue selbst verifizieren.

1. Wir suchen wir einen äquivalenten, aber einfacheren Datentypen (Performance ist egal!):

# Queue verifizieren

Zuletzt möchten wir noch die Queue selbst verifizieren.

1. Wir suchen wir einen äquivalenten, aber einfacheren Datentypen (Performance ist egal!): **Listen!**

# Queue verifizieren

Zuletzt möchten wir noch die Queue selbst verifizieren.

1. Wir suchen wir einen äquivalenten, aber einfacheren Datentypen (Performance ist egal!): **Listen!**
2. Wir implementieren `emptyQ`, `enqueue` und `dequeue` auf 'a List, so dass sie "offensichtlich korrekt" sind.

## Queue verifizieren

Zuletzt möchten wir noch die Queue selbst verifizieren.

1. Wir suchen wir einen äquivalenten, aber einfacheren Datentypen (Performance ist egal!): **Listen!**
2. Wir implementieren `emptyQ`, `enqueue` und `dequeue` auf 'a List, so dass sie "offensichtlich korrekt" sind.
3. Wir beschreiben eine Queue als Liste:

```
fun list_of :: "'a queue  $\Rightarrow$  'a List" where ...
```



## Queue verifizieren

Zuletzt möchten wir noch die Queue selbst verifizieren.

1. Wir suchen wir einen äquivalenten, aber einfacheren Datentypen (Performance ist egal!): **Listen!**
2. Wir implementieren `emptyQ`, `enqueue` und `dequeue` auf 'a List, so dass sie "offensichtlich korrekt" sind.
3. Wir beschreiben eine Queue als Liste:

```
fun list_of :: "'a queue  $\Rightarrow$  'a List" where ...
```

4. Wir zeigen: Die alten Methoden machen „das selbe“ wie die neuen. Die Beweise über queue werden ggf. komplizierter:

```
apply (induction q rule: dequeue.induct)  
apply (auto split: List.split)  
done
```

Tipp: Man braucht ein Hilfslemma der Form  $(\text{app } xs \text{ } ys = N) = (\dots)$ .

# Wie geht es weiter?

- Isabelle lernen, z.B. mit Nipkow, Klein: *Concrete Semantics*
- Auf [stackoverflow.com](http://stackoverflow.com) mit Tag `isabelle` bekommt man Hilfe.
- Den Code-Generator kennen lernen lernen, z.B. mit Haftmann, Bulwahn: *Code generation from Isabelle/HOL theories*
- Mehr auf <http://isabelle.in.tum.de/documentation.html>

Thank you for your attention.

Code examples inspired by, and code generation diagram taken from:  
Florian Haftmann, Lukas Bulwahn, *Code generation from Isabelle/HOL theories*.  
Tobias Nipkow, *Programming and Proving in Isabelle/HOL*.